



Vulkanausbruch entlang der Laki-Spalte auf Island im Jahr 1783



Entlang der 27 Kilometer langen Laki-Spalte auf Island sind insgesamt 115 Kraterkegel aktiv geworden!

Am 13. Juli 1783 hat man 27 aufsteigende Feuersäulen beobachtet und in relativ kurzer Zeit flossen bis zu 25 Kilometer breite und bis zu 15 Meter mächtige Lavaströme in das umliegende Land. Die Eruption dauerte 8 Monate und beförderte große Mengen an Gasen, und vulkanischer Asche die Luft.

Dies führte zu einer anhaltenden Verdunkelung des Himmels. Die Menschen litten unter Schwefelgeruch, Augenreizungen, Atemnot und Kopfschmerzen.

Durch die Staubpartikel wurde die Sonneneinstrahlung vermindert, was zu einem Temperaturrückgang auf der Nordhalbkugel von $1,3^{\circ}\text{C}$ führte.

Die darauffolgenden Winter wurden extrem hart und in den folgenden drei Jahren gab es nasse und kalte Sommer, die von Missernten und Hungersnöten begleitet waren.

Verheerende Folgen hatte auch der enorme Ausstoß giftiger Gase. Durch den giftigen Säurenebel sind Vögel in Massen tot zu Boden gefallen. Die „Regentropfen, die am 10. Juni 1783 nieder gingen, brannten Löcher in die Haut frisch geschorener Schafe. Aufgrund des vergifteten und fehlenden Futters setzte ein großes Viehsterben bei Rindern, Schafen und Pferden ein.

Beschreibe die Folgen des Vulkanausbruches auf Island von 1783?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....